Vereinsversammlung mit Vorstandswahl 2014

Quelle: Döbelner Allgemeine Zeitung

Erst wählen, dann schießen

Roßweiner Sportschützen treffen sich zur Mitgliederversammlung

VON DIRK WURZEL

ROSSWEIN. Der Roßweiner Schützenverein hat einen neuen Schützenkönig: Danilo Staer gewann das Königsschießen, das die Roßweiner Sportschützen am Sonnabend im Anschluss an ihre Mitgliederversammlung mit Gewehr und Pistole im Kleinkaliber 22 in ihrem Vereinsheim an der Uferstraße in fünf Disziplinen austrugen. Unter anderem mussten die Teilnehmer jeweils fünf Schüsse mit dem Gewehr aus 50 Meter Distanz auf Klappscheiben abgeben. Mit der Pistole war die 25 Meter entfernt stehende Zielscheibe bestmöglich zu treffen. „Die fünf Besten müssen einen Schuss aus 50 Metern abgeben. Wer der Zehn am nächsten kommt, ist Schützenkönig und muss ein Fass Bier ausgeben", erläutert André Glöckner das Prozedere zur Ermittlung des Siegers.

André Glöckner ist neuer alter Schatzmeister im Vereinsvorstand, denn diesen wählten die Sportschützen auf ihrer Mitgliederversammlung. Neuer alter Vorsitzender ist Peter Staer, Vater des Schützenkönigs Danilo, dessen Bruder Robin wählten die Mitglieder des Schützenvereins zum ersten Beisitzer, Toralf Dörner zum zweiten. In der Mitgliederversammlung würdigten die Schützen auch die sportlichen Erfolge. So brachten die Roßweiner Sportschützen sechs goldene, fünf silberne und zwei bronzene Medaillen von den Landesmeisterschaften mit. Ines Fallack aus den Reihen der Roßweiner Schützen erhielt am Freitag den Ehrenamtspreis der Stadt für gute sportliche Leistungen (die DAZ berichtete), worauf ihre Vereinskollegen natürlich stolz sind.

Diese haben in Restjahr noch viel vor. „Wir werden in diesem Jahr noch den Elektroanschluss in die obere Etage verlegen, damit der hochwassersicher ist", sagt André Glöckner. Außerdem bekommt die untere Etage Stahltüren, die ein hoffentlich nie eintretendes nächstes Hochwasser schadlos überstehen. Der Verein bezahlt dies mit der 80-prozentigen Förderung, die der Freistaat von der Flut geschädigten Vereinen zugutekommen lässt. Um den Eigenanteil beisteuern zu können, kann der Verein auf Spenden zurückgreifen. Nur das blanke Ziegelmauerwerk, dessen Höhe den Wasserstand der Mulde im Juni 2013 verrät, bleibt noch erhalten. Den abgeschlagenen Putz wolle die Schützen noch nicht ersetzen. „Wir wollen das Mauerwerk über den Winter weiter trocknen", sagt André Glöckner.



Neuer Vorstand mit bekannten Gesichtern: Vereinsvorsitzender Peter Staer (von rechts), Robin Staer (1. Beisitzer), René Hübsch (stellvertretender Vorsitzender), Toralf Dörner (2. Beisitzer), und Schatzmeister André Glöckner in der Schießanlage ihres Vereinsdomizils.

Quelle: Döbelner Anzeiger

Schützen krempeln ihr Vereinshaus um

Roßwein

Die Sportler nehmen seit reichlich einem Jahr schlechtere Bedingungen in Kauf. Trotzdem bleiben sie an der Mulde.

Nur ein paar Meter liegen zwischen dem Ölerbau und der Freiberger Mulde. Das lässt sich nicht ändern. Anderes schon. Das versuchen die Mitglieder des Roßweiner Schützenvereins jetzt. Sie sind noch immer dabei, Schäden zu reparieren, die das Hochwasser 2013 verursacht hat. Das fällt dem Verein noch viel schwerer als den Kommunen, die Aufwendungen komplett von Bund und Land erstattet bekommen. Bei Schäden, die Vereinen entstanden sind, ist das anders. Sie müssen mitfinanzieren. Für den Schützenverein bedeutet das, reichlich 7000 Euro sozusagen auf den Tisch zu legen. Das erleichtern Spenden vom Schützenverband Hamburg, der Stadt und vom Landessportbund. Die Schadenshöhe, für die der Verein eine Förderung beantragt und bewilligt bekommen hat, liegt bei rund 35000 Euro. „Mehr können wir uns nicht leisten", gibt Schatzmeister André Glöckner zu. Denn einen höheren Eigenanteil aufzubringen, haben die Schützen als nicht machbar abgelehnt. Das heißt, sie müssen Zusätzliches in Eigenleistung erledigen oder manches liegenlassen.

Dass noch einige Schäden zu beheben sind, haben die Stadträte letzte Woche gesehen. Sie hatten sich den Ölerbau – das Vereinsdomizil – als Tagungsort für eine Ausschusssitzung ausgesucht. Schatzmeister Glöckner ermöglichte einen Blick in einige der Räume, die immer noch Baustelle sind. Der Vorraum zu den Schießständen und den Sanitärräumen im Erdgeschoss zum Beispiel ist nur in einem rohbaufertigen Zustand. Der Putz ist abgehackt, der Fußboden fehlt. Nebenan sind schon neue Fliesen auf den Boden gekommen. Noch nicht viel passiert ist in den Toiletten. Die sollen perspektivisch durch neue im Obergeschoss ersetzt werden. „Somit kann kein neuer Hochwasserschaden daran entstehen", begründet der Schatzmeister.

Ähnliche Vorsorge soll auch an anderer Stelle betrieben werden. So werden Holztüren durch solche aus Metall ersetzt. Die Stromtrasse, die von einem zum anderen Muldenufer verläuft, soll höher gelegt werden, damit Treibholz die Leitung nicht mehr zerstören kann. Auch den Strom-Hausanschluss wollen die Schützen in die erste Etage bringen. Am Stromanschluss für die Schießbahnen unten lässt sich wahrscheinlich nur so viel ändern, dass ein Abschalten größeren Schaden verhindert.

Bis Ende nächsten Jahres müssen die geförderten Arbeiten abgehakt sein. Nach dem Trocknen der Räume planen die Schützen, nächstes Jahr neuen Putz an die Wände zu bringen. Bis dahin müssen die Schützen mit weniger repräsentativen Bedingungen fürs Training und auch das übrige Vereinsleben auskommen.



Die Roßweiner Schützen können in diesem Winter nur eingeschränkt heizen, weil immer noch nicht alle Schäden vom Hochwasser beseitigt sind, wie Robin Staer an einem demontierten Heizkörper zeigt.

Foto: André Braun

Zu den Roßweiner Schützen gehören 34, überwiegend ältere Mitglieder. Die Jugend ist rar, aber sehr erfolgreich. Erst am Freitag ist die zwölfjährige Ines Fallack für ihre Leistungen mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. Auch andere Roßweiner wie Sieglinde Krämer zeigen sich sehr treffsicher. Sie wünscht sich, dass sich mehr junge Leute für den Schießsport interessieren. Um sie werben kann der Verein, wenn die Flutschäden beseitigt sind, die Bedingungen wieder stimmen. Das wollen die Schützen mit einem teilweise neuen Vorstand meistern. Vorsitzender bleibt Peter Staer, Schatzmeister André Glöckner. Hinzu kommen René Hübsch als stellvertretender Vorsitzender sowie Robin Staer und Toralf Dörner als Beisitzer. (DA/hst)

From:
https://schuetzenverein-rosswein.de/ - **Schützenverein Roßwein e.V.**

Permanent link:
https://schuetzenverein-rosswein.de/doku.php?id=blog:presse:vereinsversammlung_mit_vorstandswahl_2014

Last update: **2014/10/25 15:27**